

Kanupolo Swiss Cup Reglement

Turniere

1. Die Turnierveranstalter müssen sich bei der FAKO Kanupolo für die Durchführung eines Swiss Cup (SC) Turniers bis Ende Dezember des Jahres bewerben. Das Zeitfenster, das für die Durchführung des Turniers offen steht, ist vom 20. April bis zum 20. September des Jahres.
2. Der Turnierveranstalter verpflichtet sich an seinem Turnier das SC Reglement umzusetzen und für die Befolgung desgleichen zu sorgen. Dies umfasst ebenfalls das Umsetzen allfälliger SC Spielregeln/-modi, sowie des Sponsoring Konzeptes. Der Turnierveranstalter verpflichtet sich Weisungen der SCC Jury zu befolgen. Oberstes Gebot ist die Gleichbehandlung aller Mannschaften.
3. Der Turnierveranstalter erstattet bis Dienstag nach dem Turnier Bericht an den SC Verantwortlichen. Der Bericht umfasst Resultate aller Spiele und die Rangliste. Der SC Verantwortliche kann weitere Anforderungen an den Bericht stellen.
4. Der Turnierveranstalter erstellt bis Mittwoch nach dem Turnier einen schriftlichen Bericht in Form einer News-Meldung über den Turnierverlauf, zuhanden der SKV und kanupolo.ch Seite.
5. Alle unten aufgeführten Turniere zählen 2016 für den Swiss Cup:

Fribourg	(Elite Herren & U18)
Rapperswil	(Elite Herren & Elite Damen & U18)
Hünigen	(Elite Herren)
Zürich	(Elite Herren & U16)
Pfyn	(Elite Herren & Elite Damen & U18)
Kreuzlingen	(Elite Herren & & U18)

Turnier Jury

6. Der Turnierveranstalter sorgt für die Einberufung der Turnier Jury. Diese besteht aus je einem Vertreter der Top-vier-Vereine und einem Vertreter des Turnierveranstalters.
7. Kein Verein darf von mehr als zwei Vertretern in der Jury repräsentiert werden. Sollte dies nach obiger Besetzung der Fall sein, wird statt dem dritten Repräsentanten des Vereins, ein Vertreter des bestklassierten Teams gewählt, dessen Verein noch keine zwei Vertreter in der Jury hat.

Spielmodus

8. Die Wahl des Spielmodus wird dem Veranstalter unter Berücksichtigung folgender Kriterien freigestellt:
9. Alle Ränge müssen ausgespielt werden. Der Spielmodus muss so gestaltet werden, dass alle Mannschaften gleiche Chancen haben und fair sein.
10. Eine Kopie des Spielplanes muss bis spätestens Montag vor dem Turnier zur Legitimation an die Teams gesendet werden.

Spielreglement

11. Das Spielreglement basiert auf aktuellem ICF Reglement. Ergänzungen können von der FAKO Kanupolo festgelegt werden.
12. Vom Veranstalter gewünschte Anpassungen des Spielreglements können bei der SC Jury beantragt werden.
13. Die Regelung des Time Out nach einem Tor ist dem Veranstalter explizit freigestellt. Ausser bei Halbfinal und Finalspielen Beschwerden können während dem Turnier an die Turnier Jury gerichtet werden. Dabei ist nach ICF Reglement vorzugehen. Nach dem Turnier kann Beschwerde bei der SC Jury eingereicht werden.
14. Sollte ein Team wegen einer Strafe zu Spielbeginn nur über 4 Spieler auf dem Spielfeld verfügen, darf das Spiel in Unterzahl gestartet werden.

Punktesystem

15. Für die Punktevergabe zählen nur Mannschaften der Schweizer Vereine. Der Veranstalter erstellt eine separate Rangliste mit nur diesen Mannschaften.
16. Die Punkte werden nach absteigender Rangreihenfolge vergeben. Die zu erhaltenden Punkte sind absteigend
 - a. Herren: 20 17 15 13 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
 - b. Damen: 15 12 10 8 7 6 5 4 3 2 1
 - c. U18: 15 12 10 8 7 6 5 4 3 2 1
 - d. U16: 15 12 10 8 7 6 5 4 3 2 1
17. Für die Rangierung im SC ist der Punktstand aller Teams eines Vereins ausschlaggebend. Bei Punktegleichstand zählt die Anzahl gestarteten Teams an allen Turnieren.
18. Zusatzpunkte: Zusätzlich zu den Rangierungspunkten können für Medienarbeit Bonuspunkte gesammelt werden.
 - a. 10 Punkte für Bericht in einer oder mehreren Zeitungen über das Turnier.
 - b. 20 Punkte für Beitrag pro TV Sender über das Turnier.
19. Berichterstattungen für die Webseiten kanupolo.ch und swisscanoe.ch wird erwartet. Es gibt keine Bonuspunkte, jedoch 10 Maluspunkte, wenn kein Bericht erscheint.

Teilnahme

20. Teilnahmeberechtigt sind alle Schweizer Kanu Vereine welche Mitglied im SKV sind.
21. Jeder Verein hat die Möglichkeit 2 Herren Teams pro Verein und Turnier zu stellen. In Rapperswil und Pfyn können auch mehrere Teams gemeldet werden. An allen Turnieren kann nach Meldeschluss bei noch offenen Plätzen ein 3. Team gemeldet werden. 3. Team darf erst gemeldet werden, wenn 18 oder mehr Spieler zu Verfügung stehen.
22. An allen Turnier dürfen 2 Junioren Teams gemeldet werden. An allen Turnieren kann nach Meldeschluss bei noch offenen Plätzen ein 3. Team gemeldet werden. 3. Team darf erst gemeldet werden, wenn 14 oder mehr Spieler zu Verfügung stehen.
23. Damen Teams können in Rappi und Pfyn in einer eigenen Kategorie starten.
24. An Turnieren, wo eine eigene Damen und U18/U16 Kategorie geführt wird, dürfen keine reinen U-Team oder Frauen Teams in der Herrenkategorie starten. Mix-Teams sind erlaubt.

- ²⁵. Alle Spieler müssen für den spielenden Verein, Vereinsmitglieder sein oder klar diesem Verein zu geordnet werden. (z:B. Studium in Rappi ergo täglicher Trainingsort Rappi)
- ²⁶. Ein Spieler darf pro Saison nur für einen Verein spielen.
- ²⁷. Wenn jemand für einen andern Verein als zu Beginn der Saison spielt, zählen diese Punkte nicht. D.h. Mixed-Mannschaften können mitmachen, können aber keine Punkte holen.

SM Quali und Modus Elite Herren

- ²⁸. Die ersten drei Teams aus den „Quali-Turnieren“ qualifizieren sich für die obere Runde an der SM. Die ersten beiden dieser Runde spielen den SM-Final Best of Three. Der Dritte spielt gegen den ersten aus der unteren Runde um Platz drei.
- ²⁹. 2016 zählen Fribourg und Kreuzlingen als „Quali-Turniere“.
- ³⁰. Qualifiziert werden die Clubs unabhängig der Spieler. Spieler können also innerhalb des Vereins frei ausgetauscht werden.
- ³¹. Alle Platzierungen müssen ausgespielt werden.

Champions League Quali Elite Herren

- ³². Die ersten zwei Teams aus den „Quali-Turnieren“ qualifizieren sich. Bei nicht Teilnahme eines Teams, rückt der nächstplatzierte nach.
- ³³. 2016 zählen Fribourg und Kreuzlingen als „Quali-Turniere“.
- ³⁴. Qualifiziert werden die Vereine unabhängig der Spieler. Spieler können also innerhalb des Vereins frei ausgetauscht werden.

Regeln zum äusseren Auftreten

- ³⁵. Das Oberdeck der Boote muss mindestens zwischen vorderstem Punkt des Cockpits und Frontschoner-Anfang, sowie zwischen hinterstem Punkt des Cockpits und Heckschoner-Anfang vollständig in der Teamfarbe abgeklebt werden.
- ³⁶. Allfällig vorhandene Helmnummern müssen mit Nummer auf Weste übereinstimmen. Davon Ausgenommen sind Nachwuchsteams.
- ³⁷. Schiedsrichter müssen ein schwarzes Oberteil tragen.
- ³⁸. Bei wiederholtem Verstoss der Regel 38-41 kann einem Verein bis zu 10 Punkte durch die SC Jury abgezogen werden.

Sponsoring

- ³⁹. Neben dem SC Sponsoring Konzept ist es dem Veranstalter freigestellt für weiteres Sponsoring zu sorgen.

Swiss Cup Organisation

- ⁴⁰. Die SC Jury besteht aus einem Delegierten pro teilnehmenden Verein.
- ⁴¹. Der SC Verantwortliche wird von der SC Jury festgelegt.